

# Grundlagen der DSGVO



# Aufgaben zu DSGVO Teil V

Wann spricht man von einer „Auftragsverarbeitung“ im DSGVO-Kontext?

- a) Wenn eine Dritte Stelle personenbezogene Daten, verarbeitet, die sie von einer anderen Stelle erhalten hat
- b) Wenn eine Dritte Stelle die Daten von der verantwortlichen Stelle erhält und in eigener Verantwortung verarbeitet
- c) Wenn eine Dritte Stelle die Daten auf Weisung und im Auftrag der Verantwortlichen Stellen verarbeitet

## Lösung:

- c) Wenn eine Dritte Stelle die Daten auf Weisung und im Auftrag der Verantwortlichen Stellen verarbeitet

Welche Aussage ist richtig, wenn ein Auftragnehmer personenbezogene Daten eines Auftraggebers auf dessen Weisung hin verarbeitet:

- a) Wird er selbst zur Verantwortlichen Stelle gem. DSGVO, da er ja über die Art der Verarbeitung selbst entscheidet
- b) Bleibt der Auftraggeber „Verantwortlicher“, da er die Zwecke und Mittel bestimmt
- c) Teilen sich beide die Funktion als „Verantwortliche Stelle“

### **Lösung:**

b) Der Auftraggeber bleibt verantwortliche Stelle, da er die Daten erhoben hat, die Zwecke bestimmt und entsprechende Weisung an den Auftragnehmer gibt (Mittel)

Wer ist bei einer Auftragsverarbeitung für die Erfüllung der Informationspflichten und die Sicherstellung der Betroffenenrechte gem. DSGVO zuständig?

- a) Der Auftraggeber
- b) Der Auftragsverarbeiter
- c) beide

**Lösung:**

a) Der Auftraggeber als Verantwortliche Stelle. Er muss aber auch sicherstellen, dass die Daten nur weisungsgemäß verarbeitet werden und dass die Schutzziele Vertraulichkeit und Integrität beim Auftragsverarbeiter gewahrt bleiben

Hersteller und Großhändler erhalten ja oft von Einzelhändlern für mit Endkunden vereinbarte Direktlieferungen die Endkundenadressen. Liegt hier eine Auftragsverarbeitung im Sinne des Art.28 DSGVO vor?

- a) ja, weil die Daten im Auftrag verarbeitet werden
- b) Nein, weil es sich nur um eine Versandleistung als Ergänzung zum Kaufvertrag handelt

**Lösung:**

b) Keine Auftragsverarbeitung, nur eine beauftragte Warenezusendung



## Ausgangssituation:

Die Firma IT-Solution GmbH, deren Mitarbeiter im IT-Bereich Sie sind, verarbeitet personenbezogene Daten im Auftrag der Bauwo AG. Die Bauwo AG verlangt daher vom Auftragnehmer die Erstellung eines Auftragsvertragsvertrages (AV-Vertrag). Was ist ein AV-Vertrag und was muss er beinhalten?

## Lösung:

Der AV-Vertrag regelt das Verhältnis zwischen Auftraggeber (Verantwortliche Stelle) und Auftragnehmer (Auftragsverarbeiter). Er verpflichtet den Verarbeiter die Daten nur nach Weisung der Verantwortlichen Stelle, nach den Vorgaben der DSGVO und unter Einhaltung der angemessenen TOM zu verarbeiten.

- |                                |                             |                                |
|--------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| - Vertragsgegenstand           | - Dauer der AV              | - Art der Verarbeitung und TOM |
| - Anwendungsbereich,           | - Verantwortlichkeiten      | - Pflichten von AN und AG      |
| - Behandlung Betroffenenrechte | - Dokumentation             | - Subunternehmer               |
| - Informationspflichten        | - Haftung und Schadenersatz |                                |